

Langzeitretention

Tragen von Haltegeräten – vielleicht für immer?

Lieber Patient, Liebe Patientin, sehr geehrte Eltern,

Sie fragen sich vielleicht, warum Sie so lange nach Beendigung der aktiven Behandlung immer wieder zur Kontrolle in unsere Praxis kommen sollen.

Wie Sie wissen, sind die Zähne des Menschen nicht in zementartigem Knochen eingebettet, sondern in umbaufähigem, wandelbarem Knochenmaterial, das nach der Behandlung wie Gummi reagiert und die Zähne in ihre alte Position drängt: Die Zähne haben also immer eine gewisse Rückwanderungstendenz.

Deshalb mussten Sie die herausnehmbaren Haltegeräte (Retainer) am Ende der aktiven Behandlung zunächst jede Nacht (eventuell auch teilweise tagsüber) tragen. Wir haben nun zusammen die Tragezeit allmählich reduziert, d.h. Sie tragen die Geräte nur noch jede zweite Nacht, jede dritte Nacht, vielleicht nur noch einmal in der Woche, bis sich die Zähne gefestigt haben.

Wie lange die Haltegeräte insgesamt zur Stabilisierung der Zahnstellung getragen werden sollen ist individuell unterschiedlich, und hängt von verschiedenen Faktoren (z.B. Ausmaß der ursprünglichen Zahnfehlstellung, Zunge, Lippen, Kaumuskulatur, Bindegewebe, skeletale Strukturen, Gewohnheiten) ab und ist im Einzelfall nicht voraussagbar. Bei manchen Patienten dauert die Stabilisierungsphase zwei Jahre, bei anderen drei Jahre, manchmal jedoch auch länger.

Wenn Sie das durch die aktive Behandlung oft mühsam erreichte kieferorthopädische Ergebnis stabilisieren und erhalten wollen, so können Sie dies am besten durch regelmäßige gewissenhaftes Tragen Ihrer Haltegeräte erreichen. Deshalb ist IHRE MITARBEIT die beste Ergänzung meiner ärztlichen Bemühungen.

Ich überprüfe bei den laufenden Kontrolluntersuchungen die Passgenauigkeit der Geräte und die Stabilität des Behandlungsergebnisses. Ich kontrolliere zusätzlich, ob die durchbrechenden Weisheitszähne das bisher erreichte Ergebnis durch Verschieben der Zähne nach vorne gefährden. Dies würde ein Ziehen der Weisheitszähne notwendig machen. Hierzu überweise ich Sie ggf. an Ihren Hauszahnarzt.

Zum Schluss ein guter Rat:

- Bewahren Sie ab jetzt Ihr Haltegerät bei Ihren Zahnputzutensilien auf und probieren Sie nach dem Zähneputzen am Abend REGELMÄSSIG Ihre Spange an.
- Falls diese spannen oder eng anliegen sollte, ist dies ein sicheres Zeichen dafür, dass sich die Stellung der Zähne verändert: Dann tragen Sie bitte die Spange wieder jede Nacht, bis die Spange wieder drucklos eingesetzt werden kann. Erst dann können Sie die Spange für diese Nacht herauslassen.

So können Sie Ihre Zähne ein Leben lang selbst kontrollieren und stabilisieren!

Es wäre doch schade, wenn sich Ihre nun schönen Zähne wieder verschieben würden.

Viel Erfolg und viel Spaß mit Ihrem Lächeln!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Praxisteam Dr. Julia Lenatz